manheimer Zeitung

(Schwanheimer Anzeiger)

Die Schwanheimer Zeitung erscheint wöchentlich dreimal und wor Dienstags, Donnerstags und Samstags, Abonnement 35 Pig. monatlich frei ins Haus, oder 30 Pig. in der Expedition abgeholt; durch die Post viertesjährlich Mt. 1.10 ohne Bestellgeld. Redaction und Expedition:

Baroneffenftrage 3. Telejon: Mmt Sanja, Rr. 1720.



Anzeigen: Die fünigespaltene Petitzeile oder beren Raum 12 Big. Bei größeren Auftragen und österen Wiederholungen wird ent-sprechender Rabatt gewährt. — Inferaten-Annahme auch durch alle größeren Annancen-Bureaus.

Redaction und Expedition: Baroneffenftrage 3. Telefon: Amt Sanja, Rr. 1720.

liches Verkündigungsorgan für die Gemeinde Schwanheim

Wöchentliche Gratis-Beilage: "Illustriertes Sonntagsblatt".

Amtlicher Geil.

Fleifdverfauf.

men Mittwoch ben 22. b. Dis., von 9 Uhr vorm. bei ben befannten Deggern wieder Schweinefleifc feftgefesten Dochfipreifen und unter Borlage ber letten verlauft.

Raufer tonnen ihren Bebarf bei folgenben Detgern

M Deggermeifter Schneiber von Dr. 1-320 . 321-640 Micolai . 641 - 980981-1290 Man omanheim, ben 21. Darg 1916.

Der Burgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmadung

gen 2 Uhr nachmittags finbet im Rathaus wieber dauf von Burft ftatt.

dwanheim, ben 21. Marg 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Brennholz-Berfauf.

wod, den 22. d. M. findet im hiefigen Gemeinde-Diffritt , Gidwald" am Pflanggarten eine Bolgverm ftatt.

Berfteigerung tommen:

124 rm Riefern Scheite, Reistnuppel,

immentunft nachmittags 11/2 Uhr unter ben alten

amanheim, ben 17. Darg 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmadung.

forderung ber Rugbaumpflangungen ift mit Rud. ben Bert bes Bolges fur Die Militarvermaltung

und bie Bebeutung ber Ruffe fur bie Delerzeugung unter ben gegenwärtigen Berhaltniffen bringend erwunicht.

Der Ballnugbaum, erforbert magiges Rlima und leichten tiefgrundigen Boben. Da er bas Land ftart befcattet und ausfaugt, empfiehlt es fich, ibn an Stellen gu pflangen, mo er nicht ichabet, g. B. auf Driefchlandereien, ber Bemeinden, auf Biehmeiben als Gingelbaum, auf öffentlichen Blagen, in Partanlagen, tet ben Bohnhaufern, fomohl in Stabten als auch in Landgemeinden und endlich

Bur Forderung bes Unbaues von Ballnugbaumen hat ber Rreisausidug eine Pramie von 1 Dit. aus Rreismitteln unter ber Bedingung gemahrt, bag ber angupflangende Rugbaum mindeftens 4 Jahre alt ift und bag ferner Die Bemeinde ihrerfeits eine Bramie von 50 Big. Dagu

bewilligt. Reben Diefen Pramien tonnen auch aus figatlichen Mitteln Beihilfen ju ben Pflangorten gemabrt merben, 3d vermeife in Diefer Dinfict auf meine Rreisblattsbetanntmachung vom 2. November 1911 (amtliche Befannt-

machung Rr. 55, Biffer 541). Untrage auf Gemahrung ber Bramien find burch bie Magiftrate und Gemeinbevorftanbe einzureichen,

Dodit a. Dt., ben 2. Dars 1916.

Der Borfigende des Rreisausichuffes: Rlaufer, Landrat.

Wird veröffentlicht.

Comanheim, ben 21. Darg 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenharbt.

Befanntmadung.

Die Berteilung ber Jagdpachtgelber erfolgt von Montag ben 20. b D. bis einschließlich Freitag ben 24. b. D. Dad biefem Termine finder teine Auszahlung mehr

Schwanheim, ben 18. Darg 1916.

Die Gemeindekaffe. Solachen.

Befannimadung.

Der Bundesrat hat über Die Anrechnung von Militar. Dienftzeinen und Die Erholtung von Anwartichaft in ber Invaliden. und hinterbliebenen. Berficherung fur Rriegsteil. nehmer folgende Berordnung erlaffen :

Bahrend bes gegenwartigen Rrieges in beutiden ober öfterreichtich-ungarifden Dienften gurudgelegte Dilitarbienftgeiten werden auch folden Berficherten, Die nicht vorher berufsmäßig verficherungspflichtig beichaftigt maren, beren Unwartichaft aber aufrecht erhalten ift, ober gemäß biefer Berordnung aufrecht erhalten wird, als Beiten freiwilliger Berficherung angerechnet ohne dog Beitrage entrichtet gu merben brauchen. Dabei gelten Die entsprechenben Bochen, wenn gulegt vorher, nicht nur vorübergebend, gultige Gelbft. verficherungsbeitrage entrichtet murben, als Gelbftverficherungebeitrage, andeinfalls je nach ber Urt ber gulegt porber gultig entrichteten Beitrage als jur fortgefesten Gelofiverficherung ober jur Beiterverficherung geleiftete Bochenbeitrage ber Lohntiaffe II.

Comeit mahrend bes gegenwartigen Rrieges bie Beitrageleiftung jur Invaliden. und hinterbliebenenverficherung infolge von Dagnahmen feindlicher Staaten gehindert ift, durfen fur Berficherte beutider und öfterreichischungarifder Staatsangeborigfeit Beitrage, beren Entrichtung wegen Ablaufs ber in ber Reichsverficherungsordnung vorgefehenen Griften ungulaffig fein murben, noch bis jum Schluffe besjenigen Ralenderjahres nachentrichtet werben, bas bem Jahre folgt, in bem ber Rrieg beendigt ift. Für freiwillige Beitrage, Die beim Eintritt ber Be-

hinderung mirtfam nachentrichtet werben tonnten, gilt bies nur in bem Umfang, in bem fie jur Aufrechterhaltung ber Anwartichaft erforberlich find. In bemfelben Umfang ift bie Nachentrichtung freiwilliger Beitrage in ben Fallen ber porhergebenden Abfage auch nach eingetretener Invalidität

Das Borgefagte gilt auch fur Berficherte, Die mahrend bes gegenwartigen Rrieges in beutiden ober öfterreichifd-ungarifden Dienften militarifde Dienftleiftungen verrichten

Frauenliebe.

Roman von Clara Unlepp-Stiibs.

ach! Wie mirb bas enben ?" feufate bie Frau Banbeinte ftill por fich bin. frau Dajor nidte und weinte auch und fagte:

dredlich, es ift fcredlich!" endlich ein leichtes Rlopfen an ber Titr, bas blaffe er Schwefter wurde fichtbar.

Anabe, ein prachtiger, gefunder Rnabe, meine Danoch junge Schwefter war felbft bewegt. Arnheim ift febr erichopft, ja; aber mit Gottes fie fich erholen!" Gie brudte ben Damen bie

eilte wieber hinaus. ann nicht langer abtommen oben," entschilbigte bon ber Titr her.

Riben Damen aber faben fich an. Gie fühlten mohl benen ber Menich erichauernd fühlt, bag es eine Stheimnisvolle Macht gibt, eine Unberechenbarteit, manderreihen von Zufalligkeiten, die uns in eine anderheit frürzen, daß wir hilflos diesem Dunklen, Spollen gegenüberftebend und nur bittend die Ganbe men, flebend: "berr, bilf, bilf Du, benn Deine tet ewiglich !"

13. Rapitel.

etzienrat Arnheim war unzurechnungsfähig. Er verle Tage im Fahrftuhl und faß, wenn die Bitte-Bend erlaubte, unter ben Linden im Garten.

meinte wohl oft, der Herr verstände ganz genau, ihn her vorginge, seine Augen blitten oft so selt-der Arzt schittelte den Kopf: "Rein, nein, Klaus! t und hört er alles, aber das Berständnis für die

the Gott et aurig."

it. Es ift fehr traurig."

derr Dottor, benten Sie bloß daran, wer das at nun leiten foll? Der Rommerzienrat frant, der tot — bleibt nur noch die junge, gnädige Frau." bie wird es ichon tun, ba verlaffen Gie fich ba-te Rlaus." Der Argt flopfte bem treuen Alten auf lier und ging.

Und Rlaus fah ihm mit offenem Munde nach. "Ba - wa mas hatte ber Dottor ba gefagt ?"

Er feste fich gunachft erft einmal, benn bas mar ihm in bie Beine gefahren. "Ree, bas ift nicht möglich!" brummte er vor fich bin,

"bas is nich möglich! Das fann die Fran nicht!" Bieber Alter! Gine Frau tann viel, febr viel, befonbers, wenn fie aus foldem Solg geschnitt ift, wie Frau Botti!"

Die wuchs fich aus zu einer jener ftolgen, geraden Frauennaturen, die fich nicht mogen bemitleiden laffen. Gie legte fich in ihrem Junern ihre Aufgabe gurecht nach ihrem perfönlichen Urteil und ihren perfönlichen Anschauungen.

Bohl gog fie in Betracht, was es beigen wollte, als Beib, allein, Die Oberleitung einer folden Firma gu übernehmen, wie es die Arnheimsche war, allein ein Blid auf die Biege ihres Rindes zeitigte ein foldes Doch- und Rraftgefühl in ihrer Bruft, daß fie fich ftart genug fühlte, alle Schwierigfeis ten gu überminden.

Je mehr fie leidlich gesundete, je hober entwidelte fich auch Seele und Beift. Ihre junge Mutterschaft verlieh ihrem Schmerg um ben Dann etwas Beihevolles. Und gu ber inbrünftigen, beigen Erauer um den Beliebten gefellte fich jest eine tiefe, innerliche Dantbarteit, benn er war es ja, ber ihr bie liebtofenben Sandchen ihres Rnaben gegeben, burch ihn hatte ihr Leben einen Inhalt befommen, und mar er auch bahingegangen, so hatte er fie boch nicht allein ge-

Reine oben, leeren Ginfamteitsftunden harrten ihrer; wie bie lichte Glut auffteigender Morgenrote ichimmerte leife und facht erwachenbe Rinbesliebe aus ben Mugen ihres Rnaben ihr entgegen und gab ihr bie wehmlitig begliidende Berbeigung eines ausgefüllten Dafeins, ausgefüllt durch Liebe und Pflicht.

In Diefer Gemutsverfaffung trat fie den leitenden Berren

bes Bureaus entgegen und fragte und ließ sich belehren und arbeitete in ihres Mannes Zimmer oben von früh dis spät. Endlich war alles geordnet, sie der Bormund ihres Ana-ben. Der Gerr Justigrat sührte ehrerbietig die kleine, seste Frauenhand an die Lippen. Die Tapserkeit und schlichte See-lengröße dieser blutjungen Frau hatte ihn tief ergrissen. Und

er war boch an vieles gewöhnt; er meinte boch nachgerade tein llebermaß an Gemitt zu befigen.

Den Beamten ber Firma erging es aber nicht anders. Da war wohl teiner unter ihnen, der fich nicht im ftillen das Gelöbnis gab, der in ihrer tiefen Trauer so rührend lieblich ericheinenden jungen Frau ein treuer Diener gu fein. Die jungen Angenieure trugen ben Ropf noch einmal fo boch und Berr Direttor Bogt atmete tief auf. Un ihnen follte es nicht feblen, o - fie wollten ber Welt icon zeigen, was fie leiften tonnten, die follten ichon Angen machen.

herr Bogt war herzensfroh, daß alles in diefer Beife geordnet war. Berrgott, hatte er eine Angft ausgeftanden. Es war ihm ja ein Schnitt ins Berg gewesen, wenn die Werft vertauft worden ware. So aber war alles gut. Doch biefe Fran auch! Bie verftandig und tar ihr Urteil, welche Reuntniffe hatten fich in diefem feinen, blonden Ropfchen angefam-

Berr Direttor Bogt hatte fich nie um die Bleichftellungs. tendenzen der Frauen gefimmert, höchstens bann und wann einmal um ihr Gefühlsleben. Und da war er nie in die Tiefe gegangen. Ein paar oberflächliche Berhältniffe — wie bas fo geht — und fonft gefellicaftlicher Firlefang, mit fel-tenem, höchft feltenem Gebantenaustaufch von Menfch gu Menich. Im übrigen nahm fein Beruf ihn vollftanbig gefangen ; er mar ihm Beiftes- und Bergensfache gugleich. Denn was in aller Welt tonnte mehr befriedigen, als Schiffe gu bauen und die ftolgen Fahrzeuge bann übers Beltmeer an ferne Rüften gu fenben, und burch fie beigutragen am Emporblisben von Sandel und Wandel des geliebten Baterlandes?

Rein, einen fconeren Beruf, als ben feinen, tounte es

micht geben. 218 er fich in biefem Sinne einmal Botti gegenüber auherte, reichte fie ihm wohl mit liebem Lächeln die Hand, fagte aber nichts.

Da fah er fie groß an, schwieg aber nun auch. Gedanten fuhren ihm burch ben Ropf, sehr sonderbare Gedanten. Und dann Abends, in feinem Restaurant figend, nahm er fein Beibblatt por und vertiefte fich por allem in die Berhandlungen des großen Frauentages und feine Erfolge. Bald nidte er, dalb schittelte er migbilligend das haupt und schieß-lich legte er das Blatt mit einem tiefen Auffeufzen beiseite in Bezug auf Beitrage, Die bei bem Beginne ber Dienftleiftungen noch mirtfam nachentrichtet werben tonnten.

Beitrage, welche fur Die nach Biffer 1 anrechnungs. fähigen Militarbienftgeiten gur fortgefegien Gelbftverficherung geleiftet worden find, werben bem Berficherten ohne Binfen erftattet, menn bies bis jum Schlug bes Jahres beantragt wird, bas bem Jahr folgt, in bem ber Rrieg beenbet ift.

Bodit a. D., ben 6. Marg 1916.

Ronigliches Berficherungsamt bes Rreifes Bochft a. DR. Der Borfigenbe.

3. B .: Comig, Rreisfefretar.

Wird veröffentlicht.

Schwanheim a. D., ben 21. Darg 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Deuticher Tagesbericht.

Großes Dauptquartier, 20. Dary 1916. (2B. I. B. Amtlich.)

Weftlicher Rriegsichauplag:

Durch gute Beobachtungeverhaltniffe begunftigt, mar Die beiberfeitige Artillerie- und Fliegertatigfeit febr lebhaft.

3m Maasgebiet und in ber Boevre-Chene hielten fich auch geftern bie Artilleriefampfe auf befonberer Seftigfeit. Um unfer weiteres Borarbeiten gegen Die feind. lichen Berteidigungsanlagen in ber Gegend ber Gefte Douaumont und bes Dorfes Baug ju verhindern, festen Die Frangofen mit Teilen einer neu herangeführten Divifion gegen bas Dorf einen vergeblichen Gegenangriff an; unter fchweren Berluften wurden fie abgewiefen.

3m Lufttampf icog Leutnant Freiherr von Althaus über ber feindlichen Linie meftlich von Libous fein viertes, Leutnant Bolte uber bem Forges Balbe, am linten Daas-Ufer, fein amolftes feindliches Fluggeng ab. Augerbem verlor ber Begner brei meitere Fingzeuge, eines bavon im Lufttampf bei Enismy (meftlich bes Forges Balbes), Die beiben anderen durch bas Feuer unferer Abmehigefcunge. Eines ber legteren fturgte brennend bei Reims, bas andere, mehrfach fich überichlagend, in ber Wegend von Ban-be-Capt, bicht hinter ber feindlichen Linie ab.

Oftlicher Rriegsschauplag:

Dhne Rudficht auf Die großen Berlufte griffen Die Ruffen auch geftern wieberholt mit ftarten Rraften beiberfeits von Boftamy und gmifchen Rarocy- und Bisgniem. Gee an. Die Angriffe blieben vollig ergebnislos.

In Gegend von Bibin ftiegen beutiche Truppen vor warfen feindliche Abteilungen gurud, Die fich nach bem am geftrigen Morgen unternommenen Angriff noch nabe por unferer Front gu halten versuchten. Gin Offigier, zweihundertundachtzig Dann von fieben verschiedenen Regimentern murben babei gefangen genommen.

Balkankriegsichauplag:

Michts Neues.

Oberfte Deeresleitung.

Tagesberichte der Berbündeten.

Bien, 20. Marg. (2B. T. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 20. Darg 1916.

Ruffifcher Rriegsichauplag:

Beftern abend wurde nach fechsmonatiger tapferer Berteibigung bie jum Trummerhaufen gerichoffene Bruden. fcange von Uleieczto geraumt. Obgleich es ben Ruffen con in ben Morgenftunden gelungen mar, eine 300 Meter breite Breiche gu fprengen, barrte - von achtfacher Ueber-

macht angegriffen - Die Befagung, aller Berlufte ungeachtet, noch burch 7 Stunden im heftigften Befchug. und Infanteriefeuer aus. Erft um 5 Uhr nachmittags entichlog fic ber Rommandant, Dberft Bland, Die gang gerfiorten Berichangungen gu raumen. Rleinere Abteilungen Unpermunbete gemannen auf Booten bas Gubufer bes Dnjefter. Balb aber mußte unter bem tongentrifden Feuer bes Gegners bie Ausschiffung aufgegeben werben und es blieb ber aus Raiferdragonern und Cappeuren gufammengefegten tapferen Schar, wenn fie fich nicht gefangen geben wollte, nur ein Beg. Gie mußte fich von bem Rorbufer bes Dnjeftr burch ben vom Feinde ftart befegten Ort Ufeiecgto ju unferen auf ben Doben norblich von Baleczegiti einge-nifteten Truppen burchichlagen. Der Darich mitten burch Die feindlichen Stellungen gelang Unter bem Schuge ber Nacht führte ber Dberft Bland feine helbenhaften Truppen gu unferen Borpoften nordweftlich von Baleczegnti, mo fie heute fruh eintrafen.

Die Rampfe um bie Brudenichange von Ufeiecgto merben in ber Beschichte unferer Behrmacht fur alle Beiten ein Ruhmesblatt bleiben.

Italienifcher Rriegsichauplag.

Um Borger Brudentopf murben geftern vormittag bie feindlichen Stellungen vor bem Gubteil ber Bodgora Dobe in Brand gefest. Nachmittags nahm unfere Artillerie Die gegnerische Front vor bem Brudentopf unter fraftiges Feuer. Rachts murbe ber Feind aus einem Graben vor Beoma pertrieben.

Die Rampfe am Tolmeiner Brudentopf bauern fort. Die gewonnenen Stellungen blieben feft in unferer Sanb. Die Bahl ber bier gefangengenommenen Italiener flieg auf 925, jene ber erbeuteten Dafchinengewehre auf 7. Dehrere feindliche Angriffe auf ben Drgli Brh und Ren brachen jufammen. Much am Rombon eroberten unfere Truppen eine Stellung. hierbei fielen 145 Staliener und gmei Die lebhafte Tatigfeit an ber Rarninerfront halt an.

3m Tiroler Grenggebiet hielt ber Feind ben Col bi Lana Abidnitt und einige Buntte an ber Gubfront unter Beidutfeuer.

Güböftlicher Rriegsichauplat:

Unveranbert.

Der Stellvertreter des Chejs des Generalftabs v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Der türkifche Bericht.

Ronftantinopel, 17. Mary. (28. T. B.) Das Sauptquartier melbet :

An ber Gratfront marf am 18. Marg eines unferer Fluggeuge einige Bomben auf Rut-el-Amara, traf ein Befchut und eine Abteilung bes Feindes. Im 18. Marg nahmen wir im Berlaufe eines Befechtes mit einer feind lichen Abteilung in ber Umgebung bes Gurstanals funf indifche Colbaten gefangen. - Conft ift nichts zu melben.

Gin erfolgreiches Seegefecht an der flandrijden Rufte.

Berlin, 20. Mars. (2B. I. B. Amtlich). Bor ber flanbrifden Rufte fand am 20. Marg fruh ein fur uns erfolgreiches Befecht smifden brei beutichen Torpedobooten und einer Divifion von funf englischen Berftorern ftatt. Der Begner brach bas Befecht ab, nachdem er mehrere Bolltreffer erhalten hatte und bampfte mit hoher Fahrt aus Gicht. Auf unferer Geite nur gang belanglofe Beichäbigungen.

Der Chef des Admiralftabes ber Marine.

Rene Luftangriffe auf Englangung

Berlin, 20. Darg. (BB. T. B. Amtlid.) ichmaber unferer Marinefluggeuge belegte am 1 nachmittags militarische Unlagen in Dover, Di Ramsgate trog ftarter Beschießung burch Lanbi und feindliche Flieger ausgiebig mit Bomben. Es mehr wi ablreiche Treffer mit fehr guter Birtung beobach Fluggeuge find mohlbehalten gurudgefehrt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Do

auf alle

Die Versenkung des französischen Corpedobe Mushum "Renoudin".

Baris, 20. Marg. (Brip.-Tel. ber Gref. Btg., jur wir fin Amtliche Mitteilung Des Marineminifteriums; ichwader Torpedoboot "Le Renoudin" wurde in be mfolgei am 18 Marg pormittags burch ein feindliches Umtenn bas verfentt. Drei Offigiere, barunter ber Rommante gurudble ber zweite Offizier, und 44 Matrofen merben bebeul an Brei Offigiere und 34 Matrofen murben burch en fifches Torpeboboot aufgenommen, bas ben "Mang. 2Be begleitete.

Der "Cote Mann" feft in deutschen handn

Der "Frantfurter Beitung" wird aus bem Sauptquartier von ihrem Rriegsberichterftatter Gu fcmibt gemelbet: "Bom "Toten Mann" ift nich Dohe 265, sondern bie gange frangofische "Morte Stellung" mit Einschluß ber Dohe 295 in unser Diese Dohe gipfelt in zwei gleich hohen Buntte Lette Do annabernd 500 Metern Abstand nordfüdlich gela pen, la Nachdem ber Begner feine eigentliche und ungen befestigte Berteidigungeftellung auch unterhalb ! punttes 295 verloren hatte, jog er fich gegen b puntt gurud. Der vorgeichobene Boften, ben er ! falls fteben bat, ift fur ben tattifchen Befin b Sobe 295 ebenfo unwefentlich wie die Feloftellm Befthang bes Gubpunttes und am Gubhang be idafter malbes, Stellungen, Die vom Wegner geraumt fin en be 2 unferem unmittelbaren Feuerbereich liegen. Jenens, Frage, ob nun auf Dobe 265 ober 295 die Be . Mat "Toter Mann" angumenben fei, ift nach biefer tes bie pollfommen mußig. Bir haben tatfachlich bie fre hauptftellung an beiben Boben feft in Befig." rnahme ung de natür

Die frangofifchen Kriegslasten.

he ftatt Bern, 20. Marg. (B. T. B. Richtamtlich). meif ratung bes Staatshaushaltes in ber frangofifchen Gewich ertlarte Finangminifter Ribot, bag Frantreid 93 Millionen Francs Rriegsausgabe habe. Engla gaben aber murben ta lich 110 Millionen betm tris, 2 wurden balb auf 125 Millionen fteigen. Bu bem ift bi wie Frankreich beffen Gebiet jum Teil fogar befest malifin ungeheuren Laften tragen werbe, begnügte fich ber bas Recht gu fordern, bie Bertpapiere von Staaten, Die in frangofilden Banben feien, gu nahmen, um fie von amtemegen ju verlaufen in felder fprach ferner bie bestimmte hoffnung auf Unna Infante Alfoholmonopole aus, ermabnte aber nichts mit bes E eigentlichen Rriegesteuer, wie bie Linke fie erwartt Bafran, Frage ber Bermogensfteuer murbe erft nach beiten Ceuti fpruchreif merben.

Der Kriegsrat der Entente.

Bon ber Schweizer Grenge, 20. Darg Tel. ber Freft. Big., Benf. Freit.) General Cabo heute fruh in Paris erwartet wird, wird fich gum London begeben und am 26. Mary wieber nach rudlehren, um an bem großen Rriegerat der Ente gunehmen. Im namlichen Tage merben auch und Connino in Paris erwartet, ferner ber Alexander von Gerbien und Pafditid. burd Miguith und mehrere andere feiner Dimiff

Frauenliebe.

Roman von Clara Aufepp. Stiibs.

In feinem Innern regten fich Ronflitte, gum erften Dale in feinem Leben bachte er ernftlich über bas Ratfel "Beib" mad. - In ber Racht ichlief er ichlecht.

Der Binter tam und, und ber erfte icone Frühlingstag inhrte Frau Lotti Ria Forfter mit ihrem nunmehrigen Gatten

Im Speisezimmer war die kleine Tafel reizend gebedt. Ihr Leid tapfer unterbriidend, war die Bausfrau mir barauf bebacht, bem jungen Paare es nicht merten au laffen, wie fich ihr armes berg immer wieber in ftummer Qual gusammengog.

Mis Being jest lächelnd und wichtig feiner Ria die duften-ben Maiblumen, die fie zwifden ihrer Gerviette fand, in ben Girtel ftedte, ba meinte Lotti aber boch laut aufschreien gu milffen vor Schmerz. Ach - fo - gerabe fo, tat es - Gio - "Fred!" Mit einer leibenschaftlichen Mifchung von Leib und Frende ftredte fie ben: in bemfelben Augenblid auf bem Wime der Amme fich prajentierenden Rindchen die Arme ents

Und ber Rleine ftrebte jandgend gu ihr bin

Mis fie ibn nahm, schmiegte er fein Gelichtden an ihre fleiche Bange und patichte mit ben Gribdenhandchen ihr idmales Weficht.

Da rotete es fich leife und in die Angen tam ein marmee Lidt, fo von innen berans. Die fchlante Weftalt richtete fic trafitger auf ; ber Ruabe mar fcmer.

Ift er nicht prachtig? Ria, Being, febt ibn boch unr an!" Und Dia und Being bewunderten bas bilbhübiche Rind, auf beijen Röpfchen fich bereits buntle Bodchen trauften.

Latti briidte bie Lippen hmein, und noch lange banach, ale ber Rnabe fortgetragen war, lag ber Abglang fifter, beiliger Frende auf threm feelenvollen Antlig. Etwas unbe-fareiblich hobes, Edles lag in ihrem gangen Befen.

2115 fie nach dem Effen binüber ins Bohngimmer gingen, legte Ria ben Urm um Lottis Schultern. Ihr Berg war gu voll, fie tounte nicht anders, die Worte drängten fich ihr förmlich auf die Lippen: "Lotti, Botti, wie bewundere ich Dichl Was bift Du groß und ftart!" "O, ftill, ftill, rühre nicht baran!" Eine feste, fleine Frauen-hand prefte fich auf Rias Lippen. Ein Paar flebende Augen

tauchten in bie ihren.

Da fagte fie erichroden: "O, vergib!" und bann fprubelte fie in größter Saft allerlei Reiseerlebniffe hervor und fah bilfefuchend fich nach ihrem Manne um, der fie allein gelaffen hatte, um einer eventuellen Aussprache ber beiden Frauen nicht im Wege zu fteben.

Aber Lotti, ach, Lotti, war ja jest fo gang anbers - mit dmiegte fich wie erloft in die Urme des bald wieder Gintre-

Bleich nachdem ihre Gafte fie verlaffen hatten, ftieg Frau Lotti die Treppe nach ihrem Zimmer empor.

"O, nur einen Augenblid Rube," bachte fie, mit prüfendem Blid ihren Schreibtifch mufternd, auf beffen Blatte manch Schriftftud ihrer Unterfdrift barrte; "nur einen Augenblid erft Rube."

Sie hatte fich für ftarter gehalten, als fie mar. Die Tragit ber tief einschneibenden Erlebniffe, die ihr Berg gerriffen, ihrem Beibempfinden aber ben unauslöschlichen Stempel ernften, ftillen Entjagens aufgebriidt hatten, tam ihr wieder gum dmergvollften Bemuftfein.

Rein und nein und nein! Sie wollte nicht baran benten. Aber fie wollte fich auch nicht felbft betrügen.

Etwas in ihr war todwund und wirde es bleiben, Doch baneben war ber frifche Quell, ber unablaffig ftromte und fie ju Bandlungen trieb, Die Die Menichen bewunderten, Doch mas tat fie benn Grofes? Sie tat nur ihre Bflicht. Und die wollte und nufte fie tun. Das mar fo felbftverftanblich, Aber ihr Berg würde immer web tim, immer fchmergen. Die Darterwertzenge aus ber Folterfammer bes Schidfals batten es gerfleifcht. Bielleicht - wenn ber Quell ftarfer würde -, daß er die Bunben fühlte, die fo brannten.

Lotti weinte nicht. Gie ftarrte nur mit brennenben Angen auf ben Safen, in ben lachenden Friihlingssommenschein bin-

Majestätisch glitt ein Kriegsschiff vorüber. Die Wasser rauschten um den Riel. Siesangen wohl ein Abschiede Lotti öffnete bas Fenster und lehnte ben blouden Ropf weit

hinaus. Auf Ded bewegten fich ungablige Geftalten D rineinfanteriften. Und jest flang es beutlich berüber: bann bent ich an mein fernes Lieb.

Jah ichloß die Frau bas Fenfter, nur nicht weich nicht weich.

Sie warf bas Saupt empor, wilrgte bas Schluch unter und feste fich an ben Schreibtiich. Ihre Feber fi bas Papier. Ginige Minnten fpater trat fie aus Telepl wieder einige Minuten fpater ftand herr Direttor Bogt

Die Sache mit ber Rrantentaffe und bier mit fens - bitte, bag bies gleich geordnet wird!" Und es weiter und weiter, gang rubig im verbindlich g' magigen Con, mit einem Metalltlang in ber fouft den Frauenftimme, daß dem großen, fraftigen Da leifes Frofteln über ben Rilden lauft.

Und jest fragt die Stimme wieder: "Alfo Diensti

"Ja, Dienstag!" Dann etwas jaghaft, als ob et eine ichmergende Bunde mit ber Frage gu berühren wie wollen Sie bas Schiff nennen?"

Da hob fich ber über bie Papiere gebeugte Ro blaue Augen faben ihn groß an. "Ich werde bas Gol Urnheim" nennen.

Er schaute erschroden auf fle nieder. "Ich dachte — Sie winkte ihm mit der hand ab. "Es war nie der meines Mannes — also taffen wir das — ich werd die Taufe vollziehen."

herr Direttor Bogt ftrich fich braugen im Beftibill weißen, fraftigen Sand über die Stirn, das Froftel verichwinden, ihm war jest beiß geworben. - D, Die diefe frau.

14. Rapitel.

"Glauben Sie es doch, gnabige Frau! Der Der mergienrat wird es gewahr und freut fich baribes Rland voll Ueberzeugung und fah Frau Botti ermat voll an, "es beobachtet ibn boch teiner fo wie ich. ben gangen Tag um ihn bin."

"Ja, ja, Riaus, das weiß ich wohl. Aber es ill fahrvoll, den Kranten einer Aufregung auszufegent ten Sie — Frau Lotti wandte das erblafte Geficht ab.

eifters , abinett beforber

Ratt (unholz. a hiefig den et emeine ue n

Spar-

Uhr, ts diesja om ei an burd

> times & Die pert en Bo m Da grüßun

m Diefe weiter mb be tarin ten, f lie im rgan

Beiftur puffig Rrā igen, dulte er 111

2 Piar a Befo ap Er

bet b

antung! Algenten der Feinde

berall in Stadt und Land aus, bag berjenige, ber Briegsanleihe zeichne, ben Rrieg verlangere.

Das ift unwahr,

Es mehr wieder eine ber ichamlofen Lugen unferer

Bar ift hingegen,

auf allen Fronten fiegreich find; obi Aushungerungsplan unferer Feinde gefcheitert ift; engige hoffnung unferer Feinde noch barauf beruht, wir finangiell ju grunde geben.

infolgedeffen ift es gang bestimmt,

ent bas Ergebnis ber 4. Rriegsanleihe hinter bem ber unidbleiben murbe, unfere Feinde ein gugellofes theul anftimmen und in alle Belt hinausichreien ,Geht, bas ift ber Anfang von Deutschlands Wenn wir nun bie notige Beit aushalten, ang. Wenn wir nun die notige Beit

Daraus folgt:

en bie 4. Rriegsanleihe nicht zeichnet, ftartt unferen im ben Ruden und verlangert bamit ben Rrieg. Wer 4. Rriegsanleihe zeichnet, nimmt unferen geinme Doffnung und verfürzt bamit den Rrieg, und

mm, deutiche Manner und deutsche m, lagt Gud nicht vom Feinde be: fondern zeichnet alle ohne Ausnahme ierte Rriegsanleihe!

fein, Rugland burch ben General Schilinsti und bechafter 3swolsti; Belgien burch ben Minifterm be Broqueville und ben Minifter bes Meußeren,

m "Matin" erblicht in bem Bufammentritt bieles mes bie endgultige Bermirflichung bes von Briand mahme ber Regierung aufgestellten Programms ung ber Ententemachte. Er erflart, es fei auch naturlich, bag bie Beratung in der hauptftabt be ftatifinde, bas burch feinen helbenhaften Biber. meiften bagu beitrage, ben Enticheidungen ber Bewicht ju verleihen.

Cadorna in Paris.

aris, 20. Marg. (B. T. B. Nichtamtlich.) General ift bier eingetroffen und hatte eine Begegnung fer maliffimus Joffre und General Roques.

Lofale Radrichten.

Beldentod fürs Baterland ftarb ber Befreite im nna Infanterie-Regt. 81, Johann Jofef Gafran, bes Gifernen Rreuges und Gobn bes Landwirts Safran, Alte Frantfurterftraße 35

Leutnant befordert. Der Gohn unferes Derrn Mifters, Offigierftellvertreter Abolf Diefen-Bt. im Fuß.Art, Regiment 16 ift burch Aller-

beforbert worben.

beififche Capferkeitsmedaille erhielt ber Erfag. Rarl Gartner im Infanterie-Regiment 117. 000 Mark Kriegsanleihe. Die Bermaltung ber Spar- und Dulistaffe hat beichloffen, fich mit Mart an ber Beichnung ber 4, Rriegeanleihe gu

Mholz-Verkauf. Morgen - Mittwoch Nachmittag hiefigen Gemeindemald, Diftrift "Gidmald" am

uen eine Bolgverfteigerung fatt.

tmeine Ortskrankenkaffe. Wir machen auch an buhr, im Dotel Colloseus ftattfindende Fruhjahre. ung ber Allgemeinen Ortstrantentaffe aufmertfam, diesjährige Jahresteft der biefigen ev. Frauen. m einen erhebenben Berlauf. Der Feftgottes. welchem Berr Beneralfuperintendent Dhin aus m burch feine tiefe, die Bergen padende Teftpredigt Beliche Weihestunde bot, war durch die Weiangs. mes Damentergette und eines Rinbercores feftlich - Die Rachfeier fand in der bis auf ben 48 gefüllten Turnhalle ftatt. Die Rachbarvereine Dieb, Bochft und Relfterbad, maren freundbertreten und fo hatte die Feier ben Charafter en Gemeinbe- und Familienfeier. Die Festleitung im Sanden bes herrn Pfarrer Beber, ber mit utigungsanfprache ben Jahresbericht verband. Es biefem zweiten Rriegsjahr bie Bereinsarbeit fill Deitergegangen, bas zeigen bie Berichte ber Beber Rinderschulschwefter. Fraulein von Eftorff, Marin bes Begirtsverbanbes aus Biesbaben hielt ten, feffelnben Bortrag über bie Bebeutung ber le im Rriege. Gie hob hervor, wie wichtig auch Organisation ift und gab einen guten Ueberblich Leiftungen der Bereine in j giger fdmerer Beit. onftigen reichhaltigen Programm wirften Die ver-Rrafte mit. Die Rinderichule mit einem patriogen, bas Beifenhaus Beraheim . Balbfried Gulten Choren, ber junge Schwanheimer Cellift tr mit 2 Rotturnos von Golbermann, begleitet Bfarrer Beber. Die iconen wirtungavoll vor-Befangsfoli ber Damen Frau Pfarrer Rufter. Frau Dr. Ruppert-Schwanheim, boten einen bei ben 63ern, ber in außerft gartfuflenber, an-Beife Die Befangefoli begleitete, gab auch

in ber "Bis moll Bolonaife" und ber "Tarantella" Beweife feines hervorragenden Ronnens. Ebenfo zeigte fich herr Burt aus dem hiefigen Bereinslagarett als tuchtigen Biolinfpieler mit ausbrudevoller feiner Bogenführung. Frau Menbelssohn-Bartholby, bie unserem Berein feit langem jugetan und befannt ift, begeifterte bas Bublitum burch ihre meifterhaft vorgetragenen Gebichte von Lienhard, Schulg, Bendling, und Bergog. 3hre feine, abgerundete Bortragstunft hat fich gu echter reiner Runftlericaft entwidelt. Alles in allem mar bie Jahresfeier ein großer Tag fur bie hiefige evangelifche Gemeinbe.

Bellachini. Bie wir ihoren, ift es bem Gaftwirt ber biefigen Turnhalle gelungen, fur Conntag ben 26. Dars ben weltberühmten Illufiniften und Zaubertunftler Berrn Bellachini fur eine Borftellung in Schwanheim ju gewinnen, Es fteht uns baber ein außerft feltener Runftgenug bevor. Der große Meifter, welcher gegenwartig allabendlich unfere Felbgrauen Bermunbeten in ben Lagaretten Frantfurts Durch feine munderbaren Darbietungen erfreut und ihnen angenehme Stunden bereitet, wird hier ein großes Bro. gramm feiner munderbaren Darbietungen gur Borführung bringen und gwar bei fleinen Breifen bamit es einem jeben ermöglicht ift Diefe Borftellung gu befuchen. Alles nabere burd Inferate.

Die Kreissparkaffe wird nach bem heutigen Stand für fich und ihre Sparer 600 000 DRt. auf Die vierte Rriegs. anleige geichnen. Gie bat bamit auf alle vier Unleiben insgesammt 1786 500 Dit gezeichnet. Dbwohl bei ben erften brei Unleihen bie Spartaffe ftart in Unfpruch genommen murbe ift beren Ginlagebeftand trogbem von 1 459 000 DRt. am 31. Dezembet 1914 auf 1 690 000 Dt, am 31. Dezember 1915 gewachfen, Die Gingahlungen haben alfo Die Abheb. ungen um 231 000 Dt. überichritten.

Die Chemifche Fabrik Griesheim Elektron zeichnete

auf die vierte Rriegsanleihe 1 Million Dart

Erfolg der 4. Kriegsanleibe. Bie man uns mitteilt, nimmt bie Beichnung auf die vierte Rriegsanleihe bei allen Raffen ber Raffatifchen Landesbant einen recht erfreulichen Berlauf. Befonders ftart ift die Teilnahme aus ben breiteren Schichten ber Bevolferung. Die Bahl- ber fleinen und mittleren Beichnungen ift großer, als um bie gleiche Bett bei ber britten Rriegsanleihe.

Zeidinet die Kriegsanleihe!

Mittwoch Mittag 1 Uhr Schluß der Zeichnung.

Elfenbahnarbeiterinnen und Pumphofen. Die Frauen, Die auf ber Strede ber ehemaligen Taunusbahn beichaftigt find, find mit einer einheitlichen Rleibung verfeben morben. Sie tragen mahrend ihres Dienftes ein blaues Bemand, Gifenbahnermuge und Bumphofe.

"Ritter" oder "Inhaber" des Elfernen Kreuges? Die vielumftrittene und in Zeitungen viel erörterte Frage, ob bie Bezeichnung "Ritter" ober "Inhaber" bes Gifernen Rreuges richtig fei, beantwortete bie Beneral-Orbenstommiffion neuerdings wie folgt: Gine Allerhochfte Enticheibung barüber, ob die mit bem Gifernen Rreuge beliehenen Berfonen als "Ritter" ober "Inhaber" gu bezeichnen find, ift bisher nicht ergangen und burfte mohl auch nicht ergeben. 3medemäßig find bie beliehenen als "Inhaber" ju benennen, meil unter Diefer Bezeichnung im weiterem Ginne auch alle Orbensritter gu verfteben finb.

Preupifch-Suddentiche Klagenlotterie. Bur 4. Rlaffe ber 7. Breugiich Gubbeutichen (283, fgl. preug) Rlaffen-Lotterie liegen bie Lofe gegen Borgeigung ber Bortlaffenlofe vom 18. Darg ab gur Ginlofung bereit. Gie hat bei Berluft bes Unrechts bis ipateftens jum 3. April ju erfolgen. Um 7. April beginnt bie Ziehung ber 4. Rlaffe, in welcher 10 000 Beminne im Betrage von 2988 485 Mart, barunter amei Sauptgewinne gu je 100 000 Mart, gezogen werben.

Amtliche Revifion der Feldpoftpackchen. Ungählige Dale hat die Bermaltung ber Feldpoft Die Bevolterung gebeten, feine feuergefährliche Begenftanbe ins Gelb gu fenden. Alles umfonft! In gablreichen Fallen fanden Gelbft. entgunbungen ftatt, Die oftmale bie Bernichtung ganger Gifenbahnmagen gur Folge hatten. Die Rommandobehorben und Truppenbefehlshaber find jest erfucht morden, unpermntet bou Beit In Beit une eingebengen Berobolibag und Gelopoftpatete in Gegenwart von Offigieren gu öffnen und feftguftellen, ob feuergefährliche Begenftanbe barin enthalten find, wie g. B. Streichholger, Bengin, Mether und Spiritus. Dit Geloftrafe bis ju 150 Mart ober mit Daft wird bestraft, wer bet Bersendung ober Beforderung von leicht entzundlichen ober agenden Wegenstanden burch bie Boft bie beshalb ergangenen Berordnungen nicht befolgt.

Einfuhr von ausländischem Uleb. Fleifch- und Wurft. waren. Der Bunbesrat wird, wie Die "Allgem. Fleischer-Big." von guftandiger Stelle erfahrt, in den nachften Tagen eine Berordnung erlaffen, daß Bieh, Fleifch und Fleifch. und Burftwaren, Die nach bem Infrafitreten ber Berord. nung aus bem Auslande eingeführt werben, nur burch bie Bentral-Gintaufs-Befellichaft m. b. D. in Berlin ober mit ihrer Genehmigung und Rennzeichnung in ben Berfehr gebracht merben burfen.

Baut Kartoffeln und Gemufe. Die Gartner-Genoffendaft Cachfenhaufen, Gartner-Bereinigung Bornheim und Die Bartner Bereinigung Oberrad erlaffen folgenben Hufruf : Bon verschiedenen Geiten ift icon mit Recht barauf bingemiefen, bag es unbedingt notwendig fei, bem beutiden Bolte fur bie Rriegszeit hinreichenbe Mengen an Gemufe und Rartoffeln gu ichaffen. Es ift unfere Pflicht mit allen Rraften und mit allen Mitteln an Diefem vaterlanbifchen Bert mitzumirten und bafur zu forgen, daß tein anbau-fähiges Fledchen Erbe ber Rahrungsmittel Erzeugung entjogen wird. Bir haben bas fefte Bertrauen jur Staats.

Decemberedlich für die Redaktion, Brach and Berlag Beter Sartmon

regierung, daß fie bie Breife fur die Ernte 1916 fo feft. fegen wird, bag eine ber jegigen Beit entfprechenbe Lebens. führung unferer Familien und ber Fortbeftand unferes Unternehmens fichergeftellt wird. Daber ohne Gaumen ans Bert holt heraus aus bem Schofe ber Dutter Erbe, mas

fie nur hergibt!

Billigere Lederhooftpreife. Dit bem 15. Darg 1916 trat eine neue Befanntmachung betreffend Dochftpreife und Beichlagnahme von Leber an Stelle ber bisherigen Betanntmachung über die Bochftpreife fur Leber vom 1. 12. 1915, durch die bie bisher gultigen Grundpreife fur Leber bei einer gangen Angahl von Gorten erheblich berabgefest werben. Die neue Befanntmachung enthalt auch im Gingelnen noch verschiebene Abmeidungen von ber bisherigen. Alle Anfragen von Brivatpersonen, Firmen, Berbanben ober anderen nicht amtlichen Stellen find, foweit fie fich auf die feftgefegten Breife beziehen, an die Beicaftsftelle ber Butachtertommiffion fur Leberhochftpreife, Berlin 2B. 8, Behrenftrage 46, ju richten. Der Bortlaut ber Befannt. machung ift bei ben Boligeibehorben eingufeben. 21be brude ber Befanntmachung find bei ber Melbeftelle ber Rriegs-Robftoff-Abteilung fur Leber und Leberrobftoffe, Berlin 2B. 8, Behrenftrage 46, erhaltlich.

deber die Einschränkung der Wurftfabrikation bat nach ber "Allg. Fleischerztg." eine in Berlin gufammenge. tretene Ronfereng, bem Antrag ber Regierung entsprechenb, ein Butachten erftattet. hiernach foll es nur noch geben Blutwurft, Lebermurft, Robwurft, Bruhwurft und Gulge (Bregtopf, Schwartenmagen, Gulge). 1 Blutwurft follen amei Gorten angefertigt werben: a) eine beffere Fleifcblutmurft, b) eine gewöhnliche Blutwurft. 2. Lebermurft (auch zwei Gorten). 3. Rohwurft (Gervelat) follen brei Gorten jugelaffen meroen, 1. Grobichnitt, 2. Feinschnitt a) ichnitt. feft b) weich (Schmierwurft). 4. Bruhwurft follen auch zwei Gorten zugelaffen werben, 1. robe (frifche Bratwurft), 2. geraucherte (Rnoblauchwurft, Bruhmurftden). 5. Gulg. wurft follen auch zwei Sorten genehmigt merben, 1. meiche (Bregtopf), 2. rote (roter Schwartenmagen). Die Breis. prüfungsftellen haben über bie Burftforten eine Normaltalfulation auszufullen, bie ber Reichspruffungsftelle gur Rontrolle einzureichen ift.

Die Ernteaussichten in Deutschland find nach Berichten landwirtichaftlicher Berbanbe in allen Begenben bes Reiches für 1916 febr gunftig, falls nicht Rudichlage tommen. Die Binterfaaten fteben bisher prachtig und, mas besonders bemertenswert ift, auch bort wo im Borjahr Die Ernte weit unter Mittel blieb Bon erheblicher Bebeutung fur bie Production ift die große Binterfeuchtigfeit die jest im Boben ftedt. Infolge bes gunftigen Binters wird auch die Frub. jahrsbestellung fehr raich por fich geben tonnen.

Ber über das gefehlich gulälfige Mag finaus Safer. Mengkorn, Mifchfrucht, worin fich Safer befindet, oder Gerfie verfüttert, verfündigt fich am Baterlande und macht fich ftrafbar!" . .

Kirciliche Anzeigen. Ratholifder Gottesbienft.

Mittwod: 1. Egequienamt für ben gefallenen Rrieger Grip Sohrmann, bann 2 Exequienamt für Ratharina Bachenborfer geb. Schlaub.

Donnerstag : Bierwochenamt für Margareta Muller geb. Benrich, bann I. Exequienamt für ben gefallenen Rrieger Johann

Freitag: 3 Stequienamt für den verstorbenen Krieger Anton Gaudah, dann best Jahramt für Wilhelm Schland und deffen Chefrau Anna Maria geb. Reubecker. — Nachm. 4 Uhr: Beichte.

Feiertag.) — 6'le Uhr: Austeilung ber hl. Kommunion, danach best. Amt für Peter Joseph Rauheimer und seine im Felde stehen-den Sonne, dann best. Amt z. E. U. L. Fr. v. d. immerw. hilfe in bes. Anliegen. — Rachm. 4 Uhr und abends halb 8 Uhr: Beichte. 5 Uhr: Galve.

Freitag. abends 6 Uhr: Rreugwegandacht für bie Anliegen

Conntag, ben 26. Marg, Offertommunion Des Marienvereins und familicher Jungfrauen ber Pfarrei.

Das Bath. Pfarrami. Evangelifcher Gottesbienft.

Donnerstag, ben 23. Mary abende 8 Uhr : Rriegebeiftunde und Baffionsandacht. Das evangt. Pfarramt.

Vereinskalender.

Befangberein Concordia. Sonnlag, halb 6 Uhr Jubitanmis-feier im Bereinstotal. Alle Ehrene, paffive und attive Mitglieder werben um punttliches Erscheinen ersucht.

Turnverein. Jeben Mittwoch abend halb 9 Uhr Turnftunde. Eurngemeinde. Mittwoch Abend halb 9 bis halb 11 Uhr

"Turnhalle" Schwanheim.

Voranzeige.

Sonntag, den 26. März 1916: Kinmaliges Gastspiel des weltberühmten Zanberkünstlers

"Bellachini".

Wunderbare, fast an das unglaubliche grenzende, hier noch nie gesehene Vorführungen.

Alles nähere durch Inserate und Plakate.



Hat tief die Trennung uns betrübt, Doch lag es in des Höchsten Plan Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, Dass man vom Liebsten, das man hat, muss scheiden.

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser unvergesslicher, herzensguter, hoffnungsvoller, ältester Sohn und Bruder, Enkel, Pate, Neffe und Vetter

Gefreiter im aktiven Infanterie-Regiment 81, 2. Komp. Inhaber des Eisernen Kreuzes

am 9. März infolge eines Kopfschusses, nach 19 monatiger treuester Pflichterfüllung, im Alter von 25 Jahren den Heldentod für sein Vaterland erlitten hat.

In tiefem Schmerz: Eltern, Geschwister und Grossmutter.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie J. A. Safran, Landwirt, Alte Frankfurterstr. 35.

Schwanheim a. M., den 19. März 1916.

Durch

der Stoffe und Zutaten vor Ausbruch der Teuerung, sowie durch eigene Anfertigung sämtlicher

Jünglings-Kleidung

bin ich nach wie vor in der Lage, zu den bekannt billigen Preisen zu verkauten.

Ich empfehle

in modernen Formen, ein- und zweireihig zu Mk.

15.-16.-18.-20.-22.-24.-26.- bis 48.-

Kleiderfabrik

Fahroasse 94

Franklurt am Main Tel. Hansa 7283.

Mein Vorrat an Hausbrandkohlen (Fettschrot) ist noch sehr gross. Um damit vor Eintreffen der nächsten Schiffslieferung etwas zu räumen, offeriere dieselben mit etwas Nuss vermischt zu Mk. 1.50 per Ztr. frei Haus, bei Bestellungen von mindestens 15 Ztr. Kleinere Quantums kosten Mk. 1.55 pr. Ztr. frei Keller.

Ant. Schneider V

Schone 3 Zimmerwohnung (Bart.) gu vermieten. Rah. Erpeb.

Schone 2 ob. 3 Zimmerwohnung gu 42 permieten. Reue Frantfurterftr. 48. 195

Sämtliche Drucksachen für Industrie, Handel und Gewerbe, sowie für den Privatgebrauch liefert schnell, sauber und billig die :: DRUCKEREI P. HARTMANN SCHWANHEIM A. M. Baronessenstraße 3. Telefon Hansa 1720

Neustadtstrasse 30.

Cinf. mobl. Zimmer ju permieten. Rirchftr. 56.

2 Zimmerwohnung ab 1. April gu

permieten. Reuftr. 24.

Schone 2 Zimmerwohnung

Bubehor gu vermieten. Rirchgaffe 21.

allem Bubehor an ruhige Leute per1. April zu vermieten. Dainftr. 23. 100

2 Zimmerwohnung gu vermieten. Jahnstr. 17.

3 Zimmerwohnung mit Bubehor ju vermieten. Dederftrage 2.

Rleine 2 Zimmerwohnung Bubehor gu vermieten.

Raberes Alte Frantfurterftr, 28. 169

33

für die Gemeinden Schwanheim, Nied und Sossenhe

Mittwoch, den 22. März, abends 8 Uhr, findet zu Schwi

im "Hotel Colloseus" die diesjährige Frühjahrsversammlung

statt, wozu die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Verhöfl. eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

Vorlage der Jahresrechnung pro 1915.
 Revisionsbericht der Prüfungskommission.
 Bestellung der Zahlstelle Sossenheim an Herrn Franz 4.
 Wünsche und Anträge.

Schwanheim a. M., den 14. März 1916.

Der Vors I. A.: Colle mt

n Gan bei ben nefleifd

Le Rau

bei De

in mai

legter

thous

mad

für d ufrechte

mbeding

Nefe 21

e Star

man

d Ber cr. @ baß troffer Bege

T. Do

n Döc

mijen.

e fo tro

dem 12

dem I

Er me

geben

nes g

mote

beq ibre gum mbes

bod nber. ift ift us Bef inlich is woh

in a 4 Lipi

blictt tiner biefe

3 Zimmerwohnung mit Manfarbe zu vermieten.

Schone 3 Zimmerwohn abgeschl. Borplat zu verm Mah. Exped. Deue Frankfurterftr. 11.

Das Heimatmuseum bittet um Zuweisung von Kriegsphotographieen

und sonstigen Kriegserinnerungen.